

Pressemitteilung: ÖVP
APA OTS
16.12.2008

**Kaltenegger an Glawischnig: Ablenkungsmanöver entbehrlich =
Utl.: Unterstützen dort, wo Menschen Menschen helfen**

Wien, 16. Dezember 2008 (ÖVP-PD) Als „entbehrliches Ablenkungsmanöver“ bezeichnet ÖVP-Generalsekretär Fritz Kaltenegger die heutige Kritik von Grünen-Chefin Glawischnig im Zusammenhang mit der Spendenabsetzbarkeit. „Gerade in der Zeit vor Weihnachten geht es um Solidarität. Die Initiative von Finanzminister Josef Pröll zur steuerlichen Absetzbarkeit von Spenden ist daher ein wichtiger Schritt, um die Spendenbereitschaft in Österreich weiter am Laufen zu halten. Gerade in dieser Zeit braucht es ein klares Signal, dass besonders dort jene Hilfe nötig ist, wo Menschen Menschen direkt helfen“, so Kaltenegger. ****

„Vor diesem Hintergrund ist die Kritik von Glawischnig völlig unverständlich. Die Vermutung liegt nahe, dass die Grünen-Chefin nur von der internen Zerstrittenheit ihrer Partei ablenken will und jetzt ein neues Profilierungsfeld sucht“, erinnert der Generalsekretär an den internen Streit zwischen Voggenhuber und mehreren Grün-Politikern in der EU-Frage sowie an den jüngst entflammten Richtungsstreit der Grünen in der Asyl- und Fremdenrechtspolitik. „Derartige interne Streitereien dürfen nicht ausschlaggebend dafür sein, wie die Politik für Bedürftige und sozial Schwache ausgerichtet ist“, so Kaltenegger.

Rückfragehinweis: ÖVP Bundespartei, Abteilung Presse und Medien
Tel.: (01) 401 26-420; Internet: <http://www.oevp.at>